

# Projekt: Biogas für ländliche Haushalte, Indien

#### **Projektinfos**

<u>Kategorie</u>: Biogas <u>Emissionsreduktion</u>: ca. 47.824 t CO<sub>2</sub>e p.a.

Standort: Maharashtra, Indien

Projektstatus: Gold Standard (GS 2519),

VER zertifiziert

Das Projekt installiert über 12.000 Biogasanlagen in der indischen Region Maharashtra. So werden Treibhausgasemissionen aus der Holzverbrennung in Öfen und austretendes Methan aus dem Dung der Tieren reduziert.

### Projektbeschreibung

Das Kochen auf mit Holz befeuerten Öfen ist in den ländlichen Regionen Maharashtras weit verbreitet. Die Verbrennung des lokalen Baumbestandes hat negative Folgen für die Umwelt und die Gesundheit der Menschen, die häufig dem ungefilterten Rauch ausgesetzt sind. Zudem ist das Sammeln von Holz mühsam und und zeitaufwändig und eine Arbeit welche häufig von Frauen und Kindern ausgeführt wird.



Hinzu kommt das Problem, dass tierische Abfälle häufig nicht weiterverarbeitet werden. Das hat zur Folge, dass ohne ein Entsorgungssystem austretendes Methan eine Belastung für Luft und Atmosphäre darstellt und die Gefahr von Krankheiten steigt.

Das Projekt wird in 16 Gemeinden der Region umgesetzt. Seit einem Zeitraum von 10 Jahren werden 12.474 Biogasanlagen verschiedener Größen gebaut.



#### Klimaschutzeffekt

Die Anlagen ersetzen die ineffizienten Holzöfen. Außerdem werden in den Biogasbehältern Tierabfälle fermentiert und als Gas zum Kochen in die Haushalte geleitet. So werden Treibhausgasemissionen, die beim Verbrennen von Holz entstehen, vermieden. Biogas wird so als saubere, effiziente und nachhaltige Energiequelle für die Bevölkerung genutzt.

## Nachhaltige Entwicklung



Neben der direkten positiven Klimawirkung durch die Biogasanlagen und die damit verbundene Reduktion von Emissionen profitiert die Region auch in weiteren Bereichen von dem Projekt. Die Rauchvermeidung in den Räumen und die Entsorgung der Tierexkremente führt zu einer verbesserten Hygiene und Gesundheit der Menschen. Frauen und Kinder müssen

keiner zeitaufwändigen und belastenden Tätigkeit nachgehen und können diese Zeit für die Versorgung der Familie und der Schulbildung nutzen. Außerdem können die Rückstände in den Biogasanlagen als organischer Dünger genutzt werden. Dies verbessert die Bodenverhältnisse vor Ort. Durch Aufbau, Nutzung und Wartung der Anlagen entstehen außerdem langfristig Arbeitsplätze in der Region und ermöglichen den Angestellten ein sicheres Einkommen.

Klimapatenschaft GmbH A.-v.-Droste-Hülshoff-Str. 14 25336 Elmshorn info@klimapatenschaft.de +49 (0) 4121 789 92 26